

Amtsblatt Chemnitz

Spatenstich S.2

Der Ausbau der Zschopauer Straße hat nun auch offiziell begonnen.

Mobilitätswoche S.2

SolarMobil Deutschland erstmals in der Stadt zu Gast – Vielfältiges Programm.

Brühlentwicklung S.3

Ein neues Büro und Fördermittelprogramme bringen neue Impulse für den Brühl.

Tage der Industriekultur S.3

Dritte Auflage steht im Zeichen der Mobilität. Neu sind Angebote für die Kleinsten.

Ausschreibungen S.6,8,12,14,16,18,19

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe 7 Ausschreibungen.

Junge Sportler in neuem Domizil

Schulzentrum Sport mit Gymnasium und Mittelschule damit komplett

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig hat am Samstag den Neubau der Sportmittelschule im Schulzentrum Sport eröffnet. In Anwesenheit von Staatsministerin Bruhnild Kurth, Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie weiteren Interessierten übergab die Oberbürgermeisterin den Schlüssel an den Schulleiter Torsten Kulakow.

»Im Schulzentrum Sport können Schülerinnen und Schüler wirklich gut und vor allem gerne trainieren und lernen. Ich glaube fest daran, dass sportliche Leistung und Schulbildung vereinbar sind, sich sogar gegenseitig begünstigen können – wenn die Bedingungen stimmen. Deshalb brauchen wir dieses Schulzentrum Sport mit Gymnasium, Mittelschule und Sporthalle«, so das Stadtobehaupt zur Eröffnungsfeier. Bei dem Tag der offenen Tür konnten die neuen Räumlichkeiten besichtigt werden.

Seit 2001 wurde die Idee verfolgt, dass im Gebiet des Sportforums ein Schulzentrum Sport entstehen sollte. Nach der Sanierung des Gymnasiums in den Jahren 2002 bis



Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig übergab am Samstagmorgen offiziell den Schlüssel für die Sportmittelschule an den Schulleiter Torsten Kulakow. Foto: Christof Heyden

2004 folgten der Neubau einer Dreifeld-Sporthalle, eines Verbinders mit Küche und Mehrzweckraum sowie der Neubau der Mittelschule.

Im Mai 2010 wurden die Sporthalle und der Verbindungstrakt eingeweiht und es begannen im gleichen Jahr noch die Bauarbeiten an der neuen Schule. Nach zwei Jahren

Bauzeit ist die Sportmittelschule fertig gestellt. Für den Bau der Dreifeldsporthalle, des Verbinders sowie des Gebäudes der Mittelschule belaufen sich die Kosten auf 15,4 Millionen Euro. 6,2 Millionen Euro konnten über Fördermittel, d. h. über EFRE und Landesmittel finanziert werden. 9,2 Millionen Euro

kommen als Eigenmittel von der Stadt Chemnitz.

Die Sportmittelschule verfügt über eine moderne Ausstattung. Sie erhielt 20 fest installierte und 2 transportable interaktive Wandtafeln mit je einem Ultra-Kurzdistanzbeamer sowie 44 Notebooks im Wert von 117.000 Euro. ■

Leistungsvergleich der Höhenretter



Feuerwehr der Stadt Chemnitz ist am Samstag Gastgeber für spektakuläre Wettkämpfe

Spannende Wettkämpfe der Höhenretter werden am Samstag ab 8:45 Uhr auf dem Messeplatz 1 in Chemnitz stattfinden: Für den 9. Nationalen Leistungsvergleich ist die Chemnitzer Berufsfeuerwehr erstmals Gastgeber für ihre Kollegen aus ganz Deutschland sowie aus der französischen Partnerstadt Mulhouse. An drei unterschiedlichen Stationen gilt es sich zu messen. So ist zum Beispiel eine Person aus einer Notlage mit Mitteln der Höhenrettung zu bergen, mehrere Personen aus einem Vier-Personen-Sessellift zu retten oder einen Praxistest in Handfertigkeiten und Grundlagen der Höhenrettung zu absolvieren.

Zur Geschichte: In den 80er Jahren wurden in der DDR Hochhäuser mit zehn und mehr Etagen gebaut. Plötzlich genügten die herkömmlichen Mittel zur Rettung nicht mehr, eine Drehleiter war zu klein. So mussten andere Möglichkeiten gesucht werden. Gemeinsam mit dem Bergunfalldienst des DRK wurde daraufhin in Berlin erstmals getestet, ob die Gerätschaften aus Bergsport und Bergrettung sowie die Auf- und Abseiltechnik auch für Einsätze der Feuerwehr geeignet sind. 1982 wurde der Spezielle Rettungsdienst (SRD) in das Dienstsystem der Feuerwehr übernommen. Die Gruppe der Chemnitzer Höhenretter hat heute 40 Mitglieder – ausgebildete Feuerwehrleute mit Zusatzausbildung zum Höhenrettungsdienst. ■

Baufotograf am Hauptbahnhof

Der Verkehrsverbund Mittelsachsen lädt heute ab 15 Uhr zum nächsten Baufotograf auf der Baustelle des Chemnitzer Hauptbahnhofs ein.

Vor Ort gibt es Informationen zum aktuellen Stand der Arbeiten am Chemnitzer Modell. Es wird drei Führungen über die Baustelle geben. Die je 15 Plätze für die Führungen werden am Info-Pavillon des VMS ausgegeben. Die Führungen finden 15:15 Uhr, 16:15 Uhr und 17:15 Uhr statt. Eine Voranmeldung ist nicht möglich. Die Service-Mitarbeiter des VMS sind ebenfalls im Pavillon »Chemnitzer Modellschau« vor Ort. Sie informieren über Verkehrsverbindungen, beantworten die Fragen der Besucher rund um den VMS und verteilen Infomaterial. Nach der Fertigstellung entsteht am Hauptbahnhof ein moderner Verkehrsknoten, der Eisenbahn- und Straßenbahnnetz verbindet. ■

www.chemnitzer-modell.de

Stadt baut Stadion selbst

Stadt und Landesdirektion einigen sich über weiteres Vorgehen im Projekt

Am vergangenen Donnerstag ist zwischen Stadt, Landesdirektion Sachsen und Innenministerium das weitere Vorgehen zur Genehmigung des Stadionprojekts vereinbart worden.

»Im Ergebnis der Gespräche ist die Genehmigungsfähigkeit hergestellt«, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. »Die Stadt übernimmt die Bauherrenfunktion und kann gleichzeitig alle von der GGG durchgeführten Verfahrensschritte übernehmen. Damit geht es in der Umsetzung des Stadionprojekts ohne größeren Zeitverzug weiter. Und genau das ist das Ziel. Ich bin froh, dass wir in der Sache vorankommen, denn das ist der entscheidende Punkt für den Chemnitzer Fußball.«



Die Vereinbarung im Einzelnen

- Die Stadt Chemnitz übernimmt die Bauherrenaufgabe und nimmt selbst den Kredit von 25 Millionen Euro auf.
- Dazu ist ein Nachtragshaushalt notwendig. Dieser wird dem Stadtrat im November zur Entscheidung vorgelegt. Die Landesdirektion wird nach drei Wochen das Genehmigungsverfahren abschließen.
- Alle weiteren Prüffelder wie der Wirtschaftlichkeitsvergleich und die

Gemeinnützigkeit sind durch die Landesdirektion abgeschlossen. Es gibt keine Beanstandungen.

- Alle bisherigen Verfahrensschritte zur Vorbereitung des Baus werden auf die Stadt übergeleitet. Die jetzt laufenden Verfahrensschritte können fortgeführt werden.

- Damit ist die Genehmigungsfähigkeit durch die Landesdirektion in Aussicht gestellt. Es entsteht nur wenig Zeitverlust. Die Lizenzierung des CFC im März 2013 ist damit nicht gefährdet. ■

Stadt zahlt 1,3 Mio. Euro für Kitas

Der Jugendhilfeausschuss hat Zuwendungen an freie Träger der Jugendhilfe für bauliche Maßnahmen in Kindertageseinrichtungen auf den Weg gebracht: Beschlossen wurden damit für fünf Träger zwölf Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 1.364.413 Euro. Das vom Umfang her größte Projekt ist die Komplettsanierung der Kindertageseinrichtung Stadlerstraße 10 des Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e.V.: Bewilligt wurden 680.000 Euro für den ersten Bauabschnitt. Die Komplettsanierung erfolgt in zwei Bauabschnitten: Im ersten Bauabschnitt sind schwerpunktmäßig die Trockenlegung, Gerüstbau, Dacharbeiten, Fenster und Außentüren sowie Schlosser-, Elt- und Sanitärarbeiten vorgesehen. Im zweiten Bauabschnitt folgen u. a. die Fassadenarbeiten, Metallbau, Fliesen-, Boden-, Maler- und Tischlerarbeiten sowie die Erneuerung der Innentüren und der Schließanlage. Die Gesamtkosten sind mit rund 1,3 Mio Euro geplant. Die Kinder der Einrichtung werden in den Ausweichobjekten Johannes-Dick-Straße 55/57 und Flemmingstraße 1a betreut. Die Fertigstellung ist Mitte 2013.

Waldpflegearbeiten beginnen

Am kommenden Montag beginnen wieder Waldpflegearbeiten in den Kommunalwäldern. Grundlage für die im Winterhalbjahr 2012/2013 durchzuführenden Arbeiten ist die zehnjährige Forsteinrichtungsplanung in den Jahren 2005 bis 2014. Zur Vorstellung der Waldpflegearbeiten lädt das Grünflächenamt auch in dieser Saison interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einer Waldbegehung ein: Termin ist am Freitag um 15:30 Uhr, im Zeisigwald. Treffpunkt ist vor dem Gelände der ehemaligen Trinkmilchhalle an der Forstraße. Mitarbeiter des Grünflächenamtes stellen am Beispiel des Waldbestandes vor Ort die von der Stadt geplanten Waldpflegearbeiten und deren Wirkungen auf die Entwicklung des Waldes in den nächsten Jahren vor. Die Arbeiten werden bis spätestens Ende Februar beendet sein. Sie finden in folgenden Waldgebieten statt: Zeisigwald, Ebersdorfer Wald, Schneller Markt, Glösaer Wald, Crimmitschauer Wald, Wald am Harthweg, Pfarrhübel und Harthauer Wald sowie in kleineren, der Stadt Chemnitz gehörenden Waldgebieten, in den Ortsteilen Euba und Einsiedel.



Theater starten in die Saison

Mit einem stimmungsvollen Open-Air-Konzert haben am Samstag die Theater Chemnitz die Spielzeit 2012/13 eröffnet. Rund 4.000 Zuschauer sahen auf dem Theaterplatz das Konzert der Robert-Schumann-Philharmonie – und erlebten dabei bei mildem Spätsommerwetter einen Ausblick auf die neue Opernsaison. Die erste Premiere des Herbstes wird im Übrigen das Musical »Play me« am 22. September feiern. Ein actionreiches Musical mit Musik, die von Glamour-Rock bis Rap reicht – ein »Musical Game«. Zum Konzept gehört ein Talentwettbewerb, über den zehn Rollen vergeben wurden. Seit Ende Januar 2012 hatten sich zahlreiche Kandidaten aus dem gesamten deutschsprachigen Raum in einem Online-Casting mit Videoclips beworben, wurden über mehrere Monate im Internet abgestimmt und mussten letztlich vor einer Jury der Theater Chemnitz bestehen.

Foto: Christof Heyden

»SolarMobil Deutschland« erstmals in der Stadt

Europäische Mobilitätswoche lockt in diesem Jahr mit einigen Besonderheiten

Drei Besonderheiten warten dieses Jahr auf die Besucherinnen und Besucher der Europäischen Mobilitätswoche. Vom 16. bis 22. September 2012 wirbt die Aktionswoche unter dem Motto »Auf dem Weg in die richtige Richtung« für nachhaltige Mobilität.

Stadt, Vereine und Verbände bieten u. a. Wanderungen und eine Stadtrundfahrt mit dem Fahrrad an. Am Freitag, 21. September, informieren 22 Stände über verschiedene Themen der Mobilität und laden mit zahlreichen Aktionen zum Mitmachen ein. Im Verlauf der Woche gibt es zwei kostenfreie Vorträge zu The-

men der urbanen Mobilität von morgen: zum einen zu Elektroautos, zum anderen zu Hybrid-Technologie bei Eisenbahnfahrzeugen. Letzteres ergänzt die Präsentation des Chemnitzer Modells – der Verbindung von Eisenbahn- und Straßenbahnnetzwerken als nachhaltiges Modell der Zukunft.

Eine Besonderheit der Europäischen Mobilitätswoche sind die barrierefreien Stadtführungen für mobilitätseingeschränkte und sehbehinderte Menschen. Dank einer Förderung der Landesdirektion Sachsen werden diese von Gebärdensprachdolmetschern begleitet, ebenso wie der Vortrag »Einfach aufladen? Elektroautos und die urbane Mobilität von morgen« mit Prof. Dr. Andreas Knie und das gesamte Programm am Freitag. Bei letzterem sind das Rollstuhl-Curling Chemnitz live zu erleben sowie die Hobbyliedermacherin Fanny Bui, die gemeinsam mit Anja Voigt selbst geschriebene

Stücke u. a. zum Thema Blindheit und Barrierefreiheit singt. Das Veranstaltungsfaltblatt wurde zudem in Brailleschrift gedruckt.

Als Höhepunkt wird am Freitag, 21. September, der Bundeswettbewerb »SolarMobil Deutschland« auf dem Vorplatz Moritzhof ausgetragen, bei dem die jungen Gewinnerinnen und Gewinner der regionalen Wettbewerbe in zwei verschiedenen Kategorien für solarbetriebene Modellfahrzeuge um die Preise wetteifern. Umrahmt wird das Rennen mit Mitmachaktionen und einer Fahrradversteigerung des Fundbüros der Stadt Chemnitz. Im »GERT« des Geriatrienetzwerk_C des Klinikums Chemnitz gGmbH kann die eingeschränkte Mobilität im Alter erlebt werden. Gegen 17 Uhr wird die feierliche Zielankunft der Lauf-KulTour 2012 erwartet, die dieses Jahr die UNICEF-Kampagne »Schulen für Afrika« insbesondere Mali unterstützt.

Dritte Besonderheit stellt der Jugendaustausch »MobiE – Mobility in Europe« unter Federführung des solaris Förderzentrums für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen dar. Mittel aus dem EU-Programm JUGEND IN AKTION ermöglichen 30 benachteiligten Jugendlichen aus Lettland, Italien, Spanien, Polen und der Tschechischen Republik, in Chemnitz zusammen zu kommen. Mit einer Geo-Caching Tour durch die Innenstadt, einer Stadtrallye und bei »SolarMobil Deutschland« lernen die jungen Menschen gemeinsam mit deutschen Teilnehmern die Stadt kennen. Als verbindendes Element steht das Thema Mobilität im Mittelpunkt. Eine kritische Auseinandersetzung mit derzeitigen Mobilitätsformen fördert das Bewusstsein für Verkehrssicherheit.

Programm und weitere Informationen unter: www.chemnitz.de und www.mobilityweek.eu

Nach dem Spatenstich kommen die Bagger

Ausbau der Zschopauer Straße (B 174) hat mit Spatenstich begonnen

Am vergangenen Mittwoch haben die Chemnitzer Oberbürgermeisterin, Barbara Ludwig und Roland Werner, Staatssekretär im sächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, den symbolischen Spatenstich zum Ausbau der Zschopauer Straße (B 174) zwischen Südring und Gornauer Straße vollzogen.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Unser Ziel bei der Realisierung dieses Großprojektes ist eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur als wichtiger Standortfaktor für die regionale Wirtschaft. Die B 174 ist

dafür eine wesentliche Verkehrsader für Chemnitz, die Region und bis in unser Nachbarland Tschechien.« Der Ausbau der Trasse ist auch deshalb so dringlich, weil Prognosen mit einem Anstieg der Zahl von Kraftfahrzeugen pro Tag von derzeit 25.000 auf 34.000 Kraftfahrzeuge rechnen. Im zweiseitigen »Nadelöhr« zwischen Südring und Gornauer Straße steckt der Schwerlastverkehr wie auch die Pendler nahezu täglich im Stau. Die Ertüchtigung der Bundesstraße wird ihnen Zeitersparnis bringen. Mit dem Ausbau der B 174 innerhalb unserer Stadtgrenzen sollen die Verkehrsströme künftig über den Südring abgeleitet und an das überregionale Netz der Autobahnen A4 und A 72 angeschlossen und verteilt werden.

Die Baukosten für den jetzt anstehenden vierspurigen Ausbau eines



Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und Staatssekretär Roland Werner beim symbolischen Spatenstich.

Foto: Christof Heyden

908 Meter langen Abschnitts der B 174 zwischen Südring und Bergfrieden betragen 20 Millionen Euro. 5,2 Millionen Euro sind als städtischer

Anteil vorgesehen. Für Ende November 2014 ist die Verkehrsfreigabe geplant. www.chemnitz.de

Neue Anlaufstelle und Fördermittel für den Brühl

Brühlbüro als zentrale Anlaufstelle auf dem Brühlboulevard wird eröffnet – Staatsminister Ulbig mit Förderbescheid

Am heutigen Nachmittag geben Oberbürgermeisterin Ludwig und Staatsminister Ulbig den Startschuss für die weitere Entwicklung des Brühls. Das Brühlbüro als zentrale Anlaufstelle vor Ort wird eröffnet. Staatsminister Markus Ulbig übergibt der Stadt den Fördermittelbescheid für das nun anlaufende Programm SOP – Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Brühl-Boulevard.

Brühlbüro eröffnet

Mitten auf dem Brühl-Boulevard (Ecke Untere Aktienstraße) in einem ehemaligen Ladengeschäft steht nun mit dem Brühlbüro eine Anlaufstelle für alle Interessierten und Beteiligten, für Eigentümer, Bewohner, Gewerbetreibende, potenzielle Investoren, Projektträger und Menschen mit Ideen zur Verfügung. Das Büro wird als offene Informations- und Beratungsstelle, als Treffpunkt und Werkstatt dienen – mit Raum für Beratungen, Veranstaltungen, mit einer Ausstellung zur aktuellen Brühlentwicklung, Auslagen und Angeboten im Zuge der Vermarktung sowie Informationen zu Aktivitäten am Brühl. In regelmäßigen Gesprächs- und offenen Brühlrunden sowie Werkstätten werden alle Interessierten eingeladen, gemeinsam mit der Stadt und den weiteren Partnern die Entwicklung des Brühls zu einem urbanen Quartier zu begleiten und aktiv teilzuhaben. Konkret für



Brühlmanager Dr. Urs Luczak bei letzten Vorbereitungen vor der heutigen Eröffnung des Brühlbüros.
Foto: Sven Gleisberg

Eigentümer, potenzielle Investoren und Projektträger werden Beratungen zu Themen wie beispielsweise Gebäudesanierungen und verschiedene Fördermöglichkeiten angeboten. Das Brühlbüro ist geöffnet von Dienstag bis Donnerstag von 10 bis 16 Uhr sowie am Freitag von 10 bis 14 Uhr.

Als Ansprechpartner stehen Dr. Urs Luczak, Brühlmanager (Dienstag und Mittwoch, 10 – 16 Uhr) und Claudia Bieder vom Zentrenmanagement SOP (Sprechzeiten: Mittwoch, 10 – 14 Uhr) sowie Jens

Brendel für die Fördermittelberatung SOP (Donnerstag, 10 – 14 Uhr zur Verfügung.

Programm SOP – Aktive Stadt- und Ortsteilzentren startet

Mit der Übergabe des Förderbescheides durch Staatsminister Ulbig stehen nun für die Entwicklung des Gebietes Brühl-Boulevard etwa 4 Millionen Euro in den Jahren bis 2018 zur Verfügung. Die Stadt Chemnitz hatte im Februar dieses Jahres die Neuaufnahme des För-

dergebietes »SOP Brühl-Boulevard« im Bund-Länder-Programm der Städtebauförderung »Aktive Stadt- und Ortsteilzentren« beantragt. Dass nun ein positiver Bescheid erlassen wurde, ist neben dem geplanten Umbau der Alten Aktienspinnerei zur Zentralbibliothek ein grundlegender Baustein für die zukünftige Entwicklung des Brühls.

Über das Programm, mit dem Ziel der Stärkung von Quartierszentren und der Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche mit Funktionsverlusten und Leerständen, können dabei in verschiedenen Bereichen Förderungen erfolgen. So stehen Zuschussmittel für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung, insbesondere mit Ziel eines Geschäftsstraßen- und Stadtteilmarketings.

Ein Verfügungsfonds für Mikroprojekte lokaler Akteure dient der gezielten Unterstützung von Initiativen und Ansätzen zur Belebung des Stadtteils. Darüber hinaus bietet das Programm insbesondere die Bezuschussung von Gebäudesanierungen und Wohnhofgestaltungen privater Eigentümer. Im öffentlichen Raum wird im Rahmen des Programms SOP in den nächsten Jahren investiert werden – so stehen Mittel bereit für die Gestaltung des Boulevards und der Nebenstraßen. Zur Unterstützung des städtischen Brühlmanagers Dr. Luczak wurde inzwischen als SOP-Beauftragter der Stadt der erfahrene Sanierungsträger »die STEG« vertraglich gebunden, der insbesondere Privateigentümer bei der Förderung von Baumaßnahmen an Gebäuden und bei der Gestaltung der Höfe berät sowie gemeinsam mit dem Brühlmanager die Arbeit und Koordinierung vor Ort im Sinne eines Quartiersmanagements übernimmt.

Neue Decke für die Kochstraße

Auf der Kochstraße wird derzeit die Fahrbahn im Bereich zwischen Weststraße und Bodelschwinghstraße/ Waldenburger Straße saniert und deshalb ist eine Änderung der Verkehrsführung mit Vollsperrung notwendig. Erneuert wird bis 22. September der komplette Straßenaufbau mit Asphalttragschicht, Binderschicht und Asphaltdeckschicht. Gleichzeitig wird der Fußweg der unbebauten Straßenseite erneuert. Die Baukosten betragen rund 84.000 Euro. Der Fahrverkehr wird in beide Richtungen über die Schiersandstraße / Bodelschwinghstraße umgeleitet. Fußgänger können in den Einmündungsbereichen die Straßenseite wechseln.

Trödelmarkt und Wochenmarkt

Am kommenden Sonntag findet von 9 bis 15 Uhr wieder ein Trödelmarkt auf dem Platz rund um das Chemnitzer Rathaus statt. Alte und gebrauchte Waren werden im Angebot sein. Wer dabei sein will, findet sich ganz einfach am Sonntagmorgen, 7 Uhr, am Rathaus ein. Der Marktmeister kassiert das Standgeld vor Ort. Der Wochenmarkt am Rathaus macht von morgen bis Samstag Platz für den Gründerzeitmarkt und findet deshalb im Bereich Markt/Standesamt, Rosenhof bis Innere Klosterstraße statt - donnerstags/freitags von 9 bis 17 Uhr und samstags von 8 bis 13 Uhr.

www.chemnitz.de

Mobilität im Fokus

Zum dritten Mal feiert Chemnitz vom 14. bis 16. September die Tage der Industriekultur

Dem Besucher bietet sich an den drei Festtagen ein Programm, das die industrielle Vergangenheit der Stadt ebenso in den Blick nimmt wie die Gegenwart und Zukunft des Wirtschaftsstandorts Chemnitz: »Das Thema Industriekultur verbunden mit aktuellen Entwicklungen stößt auf eine riesige Resonanz bei Chemnitzern und hiesigen Unternehmern«, so Ulrich Geissler von der Chemnitzer Wirtschaftsförderung und Entwicklungsgesellschaft mbH. 2012 steht insbesondere das Thema »Mobilität« im Mittelpunkt.

Spätschicht und Frühschicht

Offiziell eröffnet werden die Tage der Industriekultur am Freitag um 18 Uhr durch die Schirmherrin Sabine von Schorlemer, Staatsministerin für

Wissenschaft und Kunst des Freistaats Sachsen, sowie Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig in der schönher.fabrik. Die traditionsreichen Gebäude hier sind einer von 18 Standorten, die am Freitagabend ihre Tore zur »Spätschicht« öffnen. Maschinenbauer und Informationstechniker, lokale Brauerei und traditionelle Gießerei, Energieerzeuger und Nahverkehrsdienstleister, Jungunternehmen und Global Player – die Teilnehmer der Spätschicht gewähren an diesem Abend bei Führungen faszinierende Einblicke in ihre laufende Produktion und aktuelle Forschungsschwerpunkte. Fünf Standorte locken zur entspannenden Begegnung mit Mode und Musik, mit Kunst und Theater. Erstmals wird die Spätschicht durch eine Frühschicht ergänzt, die sich vor allem an Kindergarten- und Vorschulkinder wendet.

Historisches Markttreiben

Der Markt am Neuen Rathaus legt sein historisches Gewand an. Besucher fliegen mit dem Kettenkarussell zurück in die Gründerzeit,

erfreuen sich an Dienstleistungen von anno dazumal und historischen Fahrgeschäften oder entdecken vergangene Gewerke. Der 1. Chemnitzer Oldtimerclub präsentiert eine breite Palette von Automobilen in historischem Kontext wie dem Original nachempfundenen Werkstätten oder Tankstellen. Vertreten sind auf dem Gründerzeitmarkt auch acht Industrie- und technikhistorische Museen aus Stadt und Region, darunter erstmals das Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge.

Hinzu kommt auf dem Gründerzeitmarkt ein Bühnenprogramm, das die Atmosphäre des frühen 20. Jahrhunderts ins Heute überträgt: Varieté-Künstler, Slapstick- und Tanzaufführungen, Modepräsentationen und Akrobatik locken zum Verweilen. Am Samstag stellt der Tag des Handwerks in der Inneren Klosterstraße die Verbindung von historischer und aktueller Wirtschaft her. Am Wochenende lädt das Sächsische Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf zur Begegnung mit der Faszination Eisenbahn ein.

Komplettes Programm:
www.chemnitz-tourismus.de

Nachwuchskünstler stellen aus

JugendKunstTriennale erstmals wieder in Chemnitz zu Gast

141 Nachwuchskünstler aus Chemnitz, Zwickau, Plauen, Hof und Bayreuth und deren Umland präsentieren sich bei der JugendKunstTriennale 2012. Nach 2000 ist Chemnitz zum zweiten Mal Gastgeber dieses Kunstwettbewerbes.

Die feierliche Eröffnung findet am Samstag um 11 Uhr im Foyer des Tietz statt. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und weitere Vertreter aus dem Sächsisch-Bayerischen Städtenetz werden die Gäste begrüßen. Dann können die 26 Preisträger ihre Auszeichnungen entgegennehmen, darunter vier Hauptpreise von jeweils 500 Euro.

Chemnitz kann sich dabei besonders freuen, denn sowohl in den beiden Alterskategorien der Haupt-

preise als auch bei den Anerkennungspreisen ist die Stadt mit jungen Künstlern vertreten. Aber auch jede andere der Mitgliedsstädte kann auf Preisträger verweisen. Das Rahmenprogramm zur Eröffnungsfeier gestalten Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule Chemnitz mit Jazzimprovisationen.

Die Ausstellung zeigt vom 15. September bis 28. Oktober die eingereichten Arbeiten der Nachwuchskünstler, alle zwischen 14 und 25 Jahren alt. Überwiegend handelt es sich dabei um Malerei und Grafik, aber auch Plastiken, Fotografien und Filme sind zu entdecken. Die Arbeiten zeichnen sich allesamt durch eine beachtliche Qualität in der künstlerischen Ausführung und eine große Spannweite von Themen aus.

Der Eintritt zur Eröffnungsfeier und zur Ausstellung ist frei. Weitere Informationen erteilt das Kulturbüro der Stadt, Tel.: 0371 488-4126. www.chemnitz.de

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 19.09.2012, 15:00 Uhr,
Stadtverordnetenversammlung des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 18.07.2012
4. Informationen der Oberbürgermeisterin
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Terminplan für die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das Jahr 2013
Vorlage: B-183/2012
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 6.2. Prioritätensetzung für die Sonderfördermittel Schulhausbau des Freistaates Sachsen 2013 - 2014 und über- bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung für Planungsleistungen im Jahr 2012
Vorlage: B-255/2012
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Dezernat 1/Dezernat 5
- 6.3. Jahresabschluss zum 31.12.2011, Lagebericht des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-193/2012
Einreicher: Dezernat 1/ Das TIETZ
- 6.4. Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-190/2012
Einreicher: Dezernat 1/ESC
- 6.5. Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-191/2012
Einreicher: Dezernat 1/ASR
- 6.6. Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-208/2012
Einreicher: Dezernat 1/FBB

- 6.7. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-194/2012
Einreicher: Dezernat 1/ Das TIETZ
- 6.8. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2012 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz und des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-204/2012
Einreicher: Dezernat 1/ASR/ESC
- 6.9. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-211/2012
Einreicher: Dezernat 1/FBB
- 6.10. EU-beihilfenrechtskonforme Ausgestaltung der Finanzierung der städtischen Beteiligungsunternehmen
Vorlage: B-227/2012
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 6.11. Abberufung des sachkundigen Einwohners Renzo Di Leo als beratendes Mitglied aus dem Jugendhilfeausschuss der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-231/2012
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 6.12. Konzept zur Planung, Organisation und Durchführung des Straßenwinterdienstes in der Stadt Chemnitz für die Saison 2012/2013 (Winterdienstkonzept)
Vorlage: B-176/2012
Einreicher: Dezernat 6/ASR
- 6.13. 1. Änderung der Satzung über das besondere Vorkaufsrecht zum Bebauungsplan Nr. 94/07 „Park der Opfer“
Vorlage: B-252/2012
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 6.14. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/23 „Am Aberggrund“
Vorlage: B-055/2012
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 6.15. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/13 Limbacher Straße 194 - 230
Vorlage: B-242/2012
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 6.16. Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 09/07 „Stadteingang Leipziger Straße“
Vorlage: B-230/2012
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 6.17. Bauausführungsbeschluss für den Erweiterungsneubau Musikschule Chemnitz, Gerichtsstraße 1 - 3, 09112 Chemnitz
Vorlage: B-177/2012
Einreicher: Dezernat 1/SE 17
 7. Informationsvorlagen
 - 7.1. 1. Aktualisierung des Anti-Korruptions-Konzeptes der Stadt Chemnitz (Stand Juli 2012)
Vorlage: I-036/2012
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 14/Anti-Korruptionskoordinatorin
 - 7.2. Finanzcontrolling per 30.06.2012
Vorlage: I-046/2012
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 7.3. Berichterstattung über die durchgeführten Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes im Zeitraum 01.01. – 30.06.2012
Vorlage: I-049/2012
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 14
 - 7.4. Umsetzung des Beschlusses BA-010/2012 „Überprüfung der Mitglieder des Stadtrates der Stadt Chemnitz auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen DDR“
Vorlage: I-064/2012
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
 8. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
 9. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –
- Barbara Ludwig //**
Oberbürgermeisterin

57. Sitzung der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg (RettZV) – öffentlich –

am 02.10.2012 um 18:00 Uhr in der Geschäftsstelle des RettZV, Schadestr. 17 in 09112 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Verbandsräten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der 56. Sitzung der Verbandsversammlung am 12.09.2012
4. Beschlussvorlage Nummer 10/2012
Bezuschlagung von Bauleistungen, Integrierte Regionalleit-

- stelle Chemnitz, Los 05 Dachabdichtungsarbeiten
 5. Beschlussvorlage Nummer 11/2012
Beschluss über die Auflösung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg und zur Rechtsnachfolge des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge
 6. Festlegung des Sitzungstermins für die 58. Sitzung der Verbandsversammlung des RettZV
 7. Sonstiges
- Berthold Brehm //**
Verbandsvorsitzender

Ausschreibung

Vergabe-Nr. 31/37/12/021

Abschnitt I:) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Berufsfeuerwehr, Christian Steinbach, Schadestr. 11, 09112 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-3740, Fax: 0371 488-7303, Email:

christian.steinbach@stadt-chemnitz.de
Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regional- oder Lokalbehörde
I.3) Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II:) Auftragsgegenstand
II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges 3000, Ausschreibung nach VOL/A-EG

II.1.2) Art des Auftrags: Lieferauftrag; Lieferauftragsart: Kauf, Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09112 Chemnitz

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges 3000 entsprechend DIN EN 1846, E DIN 14502-2 und DIN

14 530 Teil 22, einschließlich der feuerwehrtechnischen Beladung und Zusatzausstattungen.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 34144212-7

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Punkt II.1.5

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn: 01.12.2012, Abschluss: 30.04.2013

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertretern

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: ja: Vertragsstrafen: bei Überschreitung der Ausführungsfristen 0,2 v.H. für jeden Werktag desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann, auf insgesamt 5 v.H. der Auftragssumme begrenzt.

III.2) Teilnahmebedingungen

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienst-

leistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs - Ab-

wicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis
IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 31/37/12/021

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 25.09.2012, 15.00 Uhr. Kostenpflichtige Unterlagen: ja, Preis: 8,00Euro.

Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Markt 1/Zi.

416a, 09111 Chemnitz. Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag - Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen und Steueramt.

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz; Kontonummer: 3501007506

Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 18507449 31/37/12/021

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 26.10.2012, 10.00 Uhr
IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 30.11.2012

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 26.10.2012, 10.00 Uhr. Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist

zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 04.09.2012

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, Berufsfeuerwehr, Christian Steinbach, Schadestr. 11, 09112 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-3740, Fax: 0371 488-7303, Email:

christian.steinbach@stadt-chemnitz.de

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email:

vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email:

vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Dienstag, den 18.09.2012 um 19:00 Uhr

Beratungsraum, Rathaus Altenhain, Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift

der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich – vom 16.07.2012

4. Einwohnerfragestunde

5. Beratung zur Nahverkehrsanbindung

BE: Herr Leistner

6. Informationen des Ortsvorstehers

7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain

Gerlach // Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, den 17.09.2012, 19:00 Uhr,

Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 16.07.2012

4. Vorlagen an den Ortschaftsrat

4.1. Ausscheiden des Ortschaftsrates Herrn Patrick Andrä aus dem Ortschaftsrat Grüna und Nachrücken einer Ersatzperson
Vorlage: B-234/2012
Einreicher: Ortsvorsteher Grüna

5. Vorstellung der neuen Schulleiterin

6. Schulsanierungsprogramm in Chemnitz

7. Informationen des Ortsvorstehers

hers

8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

9. Einwohnerfragestunde

10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Lutz Neubert // Ortsvorsteher

Öffentliche Versteigerung

Öffentliche Versteigerung von Fahrrädern durch das Fundbüro Chemnitz im Rahmen der Europäischen Woche der Mobilität. Termin: Freitag, 21. September 2012, 16:00 Uhr, Vorplatz Moritzhof

Im Rahmen der Europäischen Woche der Mobilität, die vom 16. bis 22. September 2012 in Chemnitz mit zahlreichen Veranstaltungen begangen wird, findet auch eine Fahrradversteigerung statt.

Das Fundbüro der Stadt Chemnitz bietet am Freitag, dem 21. September 2012 ab 16 Uhr auf dem Vorplatz Moritzhof, Bahnhofstraße, 28 Fahrräder zum Ersteigern an. Unter den Hammer kommen Mountainbikes, ein BMX-Rad, ein City-Bike, Trekking-Räder sowie Herren- und Damenfahrräder.

Außerdem gibt es noch ein Highlight. Das Herren-Trekking-Rad, der Chemnitzer Oberbürgermeisterin, Barbara Ludwig, wird ebenfalls versteigert. Das Fahrrad erhielt Frau Ludwig als Geschenk von der Einsiedler Brauerei.

Die Fahrräder können nur zu dieser Veranstaltung ab 15:30 Uhr besichtigt und gegen Barzahlung ersteigert werden. Die Erwerber müssen die Fahrräder im Anschluss an die Versteigerung mit nach Hause nehmen. Fragen zur Versteigerung werden im städtischen Fundbüro, Sitz: Düsselbacher Platz 1, 09111 Chemnitz oder unter der Behördenrufnummer 115 beantwortet.

Die komplette Versteigerungsliste sowie weitere Informationen werden unter www.chemnitz.de veröffentlicht.

Ihr Amtsblatt Chemnitz

Woche für Woche auf dem neuesten Stand.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 67/12/053

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-7504, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Landschaftsbauarbeiten

e) Ort der Ausführung: Chemnitz OT Markersdorf, Arno-Schreiter-Straße 1-3, 09123 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: Landschaftsbauarbeiten

230 m² wassergebundene Wegedecke, 30 m² Pflasterfläche, 530 m² Rasenfläche, 8 Baumfällungen, 80 Stück Strauchpflanzung, 1 Hochstamm pflanzen, 50 m Stabgitterzaun, 20 m Ballfangnetz, 1 Kletterkombination, 1 Holzgerätehaus liefern und montieren, 4 Tischenisplatten umsetzen, 260 m Stellplatzmarkierung

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /67 / 12 / 053: Beginn: 16.11.2012, Ende: 31.10.2013; Zusätzliche Angaben: Abschluss der Bau- und Pflanzarbeiten bis 30.06.2013, Abschluss der Fertigstellungspflege bis 31.10.2013

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote sind nicht zugelassen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt

Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-3080, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /67 / 12 / 053: 20,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzelbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 20.09.2012. Abholung /Versand ab: 27.09.2012. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz; Öffnungszeiten: Montag 8:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr, Dienstag und Mittwoch 13:00 bis 15:30 Uhr, Donnerstag 13:30 bis 18:00 Uhr, Freitag geschlossen. Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB Schnittstelle Ausgabe 2000 ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer- und Kassenamt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 40.01222.1, 67 / 12 / 053

n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 16.10.2012, 11:00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-3080, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89 - 93, Zimmer 018. Datum und Uhrzeit der Eröffnung

der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /67 / 12 / 053: 16.10.2012, 11:00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: 3% Sicherheit für Mängelansprüche

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verhandlungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertretern

u) Eignungsnachweise Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärung (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigung zuständigen Stellen zu bestätigen. Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß §6 Abs.3 Nr.3 VOB/A zu machen: keine

v) Zuschlagsfrist: 16.11.2012

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303

Ausschreibung

Vergabe-Nr. 17/12/523

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Neubau Schulischer Einrichtungen, Schulzentrum Chemnitz
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße, 09130 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:
 Los 40: Kampfmittelerkundung
 - 1.252 Stück Sondierungsbohrungen vertikal in unterschiedlichen Tiefen bis ca. 9 m
 - 52 Stück Sondierungsbohrungen diagonal im Winkel von 30° zur Senkrechten
 - 1.304 Stück Eimessen der Sondierungspunkte
 - 6 Stück Berichtslegung (Bescheinigung der Kampfmittelfreiheit je Bauteil und Bohrung)
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 40/17/12/523; Beginn: 51.KW 2012, Ende: 06.KW 2013;
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau

Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 40/17/12/523: 15,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 20.09.2012. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 27.09.2012. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/12/523 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 16.10.2012, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 40/17/12/523: 16.10.2012, 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter

und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft, 3 % Mängelansprachebürgschaft
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Mit der Abgabe des Angebotes sind die Nachweise der Voraussetzungen zur Zulassung des Unternehmens zur Kampfmittelsuche- und -räumung nach dem SprengG, Erlaubnis nach § 7 und Inhaber vom Befähigungsschein nach § 20 vorzulegen.
 v) Zuschlagsfrist: 15.11.2012
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe-Nr. 11/12/001

(Abschnitt I.): Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Stadt Chemnitz, Organisations- und Personalamt, Kerstin Auerbach, Markt 1, 09106 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: +49 371488-1155, Fax: +49 371488-1198, Email:

kerstin.auerbach@stadt-chemnitz.de
Hauptadresse des Auftraggebers (URL): <http://www.chemnitz.de>

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

(Abschnitt II.): Auftragsgegenstand
II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Erarbeitung eines Verwaltungs- und Strukturkonzeptes für die Stadtverwaltung Chemnitz

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung, Dienstleistungskategorie: 11. Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09111 Chemnitz, NUTS-Code: DED11

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

1 Einführung
Die Verwaltung der kreisfreien Stadt Chemnitz (ca. 240.000 Einwohner) gliedert sich organisatorisch in 29 Ämter und Selbständige Einrichtungen, die wiederum auf 4 verschiedene Dezernate aufgeteilt und insgesamt mit einem Stellenbestand von derzeit ca. 2.660 Stellen ausgestattet sind (ohne Kindertagesstätten und Jobcenter). Räumlich teilen sich diese Ämter und Einrichtungen derzeit auf 4 Hauptverwaltungsstandorte und diverse weitere Nebenverwaltungsstandorte auf. Zur Sicherstellung des Haushaltsausgleichs im Jahr 2015 wurde 2010 ein Entwicklungs- und Konsolidierungskonzept (EKKo I) erstellt und im Juli 2012 fortgeschrieben (EKKo II). Dieses Konzept setzt sich aus Einzelmaßnahmen zusammen, die in den Jahren 2011 bis 2015 umzusetzen sind und dauerhafte Einsparungen im Personal- und Sachkostenbereich in Höhe von 57 Mio. € erbringen sollen. Im Rahmen dieses Konzepts wird die Maßnahme 18/02 bearbeitet, die über die Einführung von E-Government ein effizientes und modernes Verwaltungshandeln bestmöglich unterstützen soll. Die interne und externe Leistungserstellung soll damit sowohl effizient und wirtschaftlich als auch kundenorientiert erfolgen.

Diese Maßnahme geht mit einer geplanten Stelleneinsparung von 90 AE einher. Betriebsbedingte Kündigungen (einschließlich Änderungskündigungen) sind per Dienstvereinbarung bis zum 31.12.2015 ausgeschlossen.

2 Zielstellung

Der Stadtrat hat die Stadtverwal-

tung Chemnitz beauftragt, die Erstellung eines Gutachtens an ein geeignetes externes Beratungsunternehmen zu vergeben. Der Auftragnehmer wird im Rahmen des Entwicklungs- und Konsolidierungskonzeptes beauftragt, dem Stadtrat zur Fortschreibung und Sicherstellung der Haushaltskonsolidierung sowie zur Erhaltung der Handlungsfähigkeit der Stadt Chemnitz und unter Berücksichtigung der Hinweise der Landesdirektion zur Haushaltsgenehmigung ein umfassendes Verwaltungs- und Strukturkonzept zu erarbeiten. Ausgehend vom derzeitigen IST-Zustand ist durch den Auftragnehmer eine Analyse der derzeitigen organisatorischen, strukturellen und technischen Rahmenbedingungen der Stadtverwaltung Chemnitz unter Einbeziehung des vorliegenden Wibera-Gutachtens vorzunehmen. Im Ergebnis dessen sind Empfehlungen zur Schaffung schlanker serviceorientierter Abläufe und Strukturen (flache Hierarchien, Bündelung und zweckmäßige Größe von Verwaltungseinheiten, Bürokratieabbau, überschaubare Controlling- und Steuerungssysteme) zu erarbeiten. Dies erfolgt u. a. mit dem Ziel, ab dem Jahr 2014 mindestens 25 AE und ab dem Jahr 2015 nochmals 75 AE (noch zu erbringende Stellenuntersetzung aus Maßnahme 18/02) kostenwirksam einzusparen. Die vom Auftragnehmer zum Abbau zu benennenden Stellen sind zusätzlich zu den bereits im Rahmen des EKKo I und EKKo II benannten Stellen zu sehen. Die bereits umgesetzten und beschlossenen Maßnahmen sind somit mit zu betrachten, eine Prüfung der EKKo I und EKKo II-Maßnahmen hat jedoch nicht zu erfolgen. Dafür sind ebenfalls eine Aufgabenkritik (insbesondere zu allen freiwilligen Leistungen) der gesamten Verwaltung und eine Standardprüfung der internen und externen Leistungen (insbesondere aller pflichtigen Leistungen) vorzulegen. Hierzu ist ein Überblick in Gestalt eines Leistungskataloges aller pflichtigen und freiwilligen Aufgaben zu erstellen. In diesem Katalog sind die Kosten der Produkte in der Stadt Chemnitz und ein interkommunaler Vergleich darzustellen.

3 Aufgabenbeschreibung
Der Auftragnehmer erstellt ein umfassendes Verwaltungs- und Strukturkonzept. Dabei sind folgende Ergebnisse zu erbringen:

A) Konzept zur Schaffung schlanker serviceorientierter Abläufe und Strukturen sowie überschaubarer Controlling- und Steuerungssysteme. Der Auftragnehmer liefert vor dem Hintergrund einer durchzuführenden Untersuchung der Stadtverwaltung Chemnitz ein Konzept, das verdeutlicht wie schlanke serviceorientierte Abläufe und Strukturen im Sinne eines modernen öffentlichen Dienstleistungsunternehmens erreicht werden können und welche strategischen Ausrichtungen und Handlungsstränge hierzu gezielt verfolgt werden sollten. Insbesondere

- die Auswirkungen und Einsparpotentiale, die aus den derzeitigen technischen und rechtlichen E-Government-Entwicklungen erwachsen,
- prozess- statt aufgabenorientierter Strukturen und Abläufe,
- in anderen Behörden oder Teilen der Privatwirtschaft erprobte Dienstleistungsstrukturen für externe Leistungen (Trennung Front-/Back office, Kundenportale etc.)

- die Implementierung von Shared Service Centern zur Zentralisierung von Dienstleistungsprozessen für interne Querschnittsaufgaben
- die Aufbaustruktur der Verwaltung hinsichtlich der Größe und Handlungsfähigkeit der Ämter und Einrichtungen sind dabei zu berücksichtigen. Der Auftragnehmer untersetzt dieses Konzept mit konkreten Vorschlägen für praktisch umsetzbare Einzelmaßnahmen, die in Summe ein Einsparungspotential von 100 AE bzw. 5 Mio. EUR aufzeigen und tatsächlich rechtfertigen. Darüber hinaus ist durch den Auftragnehmer aufzuzeigen, ob und unter welchen Rahmenbedingungen ein weiteres Dezernat entfallen kann und welche Auswirkungen in der Stadtverwaltung Chemnitz entstehen. Eine entsprechende Neustrukturierung der Dezernatsbereiche ist darzustellen und zu begründen. Der Auftragnehmer konzipiert ein überschaubares Controlling- und Steuerungssystem im Kontext der konkreten landesrechtlichen Haushaltsregelungen des Freistaates Sachsen. In diesem Zusammenhang wird für die Stadtverwaltung Chemnitz ein Vorschlag erarbeitet, der aufzeigt, wie eine bessere Steuerung durch den Stadtrat mittels Kennzahlen erreicht werden kann.

B) Aufgaben- und Produktkritik zur gesamten Verwaltung (Zweckkritik und Vollzugskritik), inkl. einer Standardprüfung aller internen und externen Leistungen. Die Stadtverwaltung Chemnitz erstellt im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung verschiedenste Produkte und Dienstleistungen. In Abhängigkeit von der Art der Aufgabe (Pflichtaufgaben, freiwillige Aufgaben) und der erforderlichen Qualität und Quantität der Leistungserstellung hat die Verwaltung einen unterschiedlichen Handlungsspielraum, ob und wie die Produkte und Leistungen erstellt werden. Vom Auftragnehmer sind der konkrete Handlungs- und Entscheidungsspielraum hinsichtlich der Leistungserstellung aufzuzeigen und alle Leistungen der Stadtverwaltung Chemnitz entsprechend zu bewerten. Vom Auftragnehmer sind insbesondere alle die Leistungen aufzuzeigen, die

- eine im interkommunalen Vergleich erhöhte Qualität oder Quantität aufweisen (über die „Standardleistung“ hinausgehen bzw. der Bevölkerungsentwicklung nicht mehr entsprechen),
- nicht von der Stadtverwaltung Chemnitz erbracht werden müssen (vollständiger Handlungs- und Entscheidungsspielraum der Stadtverwaltung Chemnitz),
- wirtschaftlicher erbracht werden können.

Die entsprechende Bewertung ist zu begründen und mit Vergleichsbeispielen (z. B. „best practice“) zu untersetzen. Die Bewertung des Auftragnehmers muss geeignet sein, um in einer auf den Ergebnissen dieses Beratungsauftrags aufsetzenden kommunalen Aufgabenkritik entscheiden zu können, welche Aufgaben/Leistungen strategischen Charakter für die Stadt haben und welche der Aufgaben perspektivisch wegfallen können.

C) Prüfung weiterer Handlungsoptionen
Durch den Auftragnehmer sind auf der Grundlage bereits vorliegender Erfahrungswerte in anderen Kommunen ergänzende Vorschläge zu unterbreiten für

- Leistungsprivatisierungen, Ausgliederungen,
- Shared Services durch interkom-

munale Zusammenarbeit, wenn dadurch nachhaltig und maßgeblich Kosten reduziert werden können.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 79400000;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein
II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Punkt II.1.5). Geschätzter Wert ohne MwSt.: von 200000 bis 300000 EUR

II.2.2) Optionen: nein
II.2.3) Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) Laufzeit: 5 Monate ab Auftragsvergabe

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: Das Honorar wird gegen Rechnungsstellung wie folgt

fällig: 1) 10 % nach Auftragserteilung, 2) 10 % zum 31.01.2013, 3) 10 % zum 28.02.2013, 4) 10 % zum 31.03.2013, 5) 10 % zum 30.04.2013, 6) 50 % nach Abnahme des Abschlussgutachtens. Hierzu legt der Auftragnehmer eine Abschlussrechnung vor, auf der die Gesamtkosten detailliert mittels Abrechnung nach Tagessätzen aufzuführen sind. Die Zahlungsfrist beträgt 14 Tage nach Rechnungseingang ohne Abzug.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend, mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

- Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Für die nachfolgenden vorzulegenden Unterlagen müssen die vorgefertigten Formblätter verwendet werden, welche bei der Kontaktstelle (siehe Anhang A II)) abzufordern sind (mit Angabe der E-Mail-Adresse). Werden diese vorgefertigten Formblätter Nr. 1 - 7 nicht verwendet oder nur unvollständig ausgefüllt bzw.

eingereicht, wird der Bewerber vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen.

1) Formblatt Nr. 1: Eigenerklärung gemäß § 4 Abs. 6 und 9 VOF 2009; 2) Formblatt Nr. 2: Eigenerklärung Datenschutz und Verschwiegenheit; 3) Formblatt Nr. 3: Scientiolog-Schutzerklärung

4) Formblatt Nr. 4: Eigenerklärung Einsatz Unterauftragnehmer; 5) Formblatt Nr. 5: Erklärung der vorgesehenen Unterauftragnehmer; 6) Formblatt Nr. 6: Eigenerklärung Bewerbergemeinschaft; 7) Formblatt Nr. 7: Vollmacht bei Bildung einer Bewerbergemeinschaft

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Für die nachfolgenden vorzulegenden Unterlagen muss das vorgefertigte Formblatt verwendet werden, welches bei der Kontaktstelle (siehe Anhang A II)) abzufordern ist (mit Angabe der E-Mail-Adresse). Wird das vorgefertigte Formblatt Nr. 8 nicht verwendet oder nur unvollständig

ausgefüllt bzw. eingereicht, wird der Bewerber vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen.

8) Formblatt Nr. 8: Erklärung zum Unternehmen Darüber hinaus ist folgender weiterer Nachweis vorzulegen: 9) Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindest-

Deckungssumme für Sachschäden und Vermögensschäden von 1 Mio. Euro je Schadensereignis oder, soweit die aktuelle Deckungssumme niedriger ist, Eigenerklärung über die Erhöhung auf die geforderte Deckungssumme im Zuschlagsfall.

Wir der Nachweis einer entsprechenden bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung nicht erbracht bzw. keine Eigenerklärung über die Erhöhung auf die geforderte Deckungssumme im Zuschlagsfall vorgelegt, wird der Bewerber vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Für die nachfolgenden vorzulegenden Unterlagen müssen die vorgefertigten Formblätter verwendet werden, welche bei der Kontaktstelle (siehe Anhang A II)) abzufordern sind (mit Angabe der E-Mail-Adresse). Werden diese vorgefertigten Formblätter Nr. 9 - 11 nicht verwendet oder nur unvollständig ausgefüllt bzw. eingereicht, wird der Bewerber vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen.

10) Formblatt Nr. 9: Referenzauftrag (Angabe mindestens eines Referenzauftrages, der in den letzten 5 Jahren in einer deutschen Stadt der Größenklasse 1 oder 2 (größer 200.000 Einwohner) durchgeführt und abgeschlossen wurde sowie mit dem Ausschreibungsgegenstand in soweit gleichwertig ist, dass eine umfassende Beratungsleistung zu verwaltungsweiter Strukturentwicklung unter Haushaltskonsolidierungsbedingungen durchgeführt und abgeschlossen wurde. Hinweise: Werden mehr als zwei Referenzen angegeben, wird dies entsprechend in der Bewertung berücksichtigt. Zu jeder angegebenen Referenz muss eine Erklärung zur Kundenzufriedenheit (Angabe von mindestens zwei Referenzen an deutschen Städten der Größenklasse 1 oder 2 (größer 200.000 Einwohner), bei denen in den letzten 5 Jahren eine umfassende Beratungsleistung zu verwaltungsweiter Strukturentwicklung unter Haushaltskonsolidierungsbedingungen durchgeführt und abgeschlossen wurde. Hinweise: Werden mehr als zwei Referenzen angegeben, wird dies entsprechend in der Bewertung berücksichtigt. Zu jeder angegebenen Referenz muss eine Erklärung zur Kundenzufriedenheit (Anlage Formblatt Nr. 10) beigefügt werden.); 12) Formblatt Nr. 11: Beraterprofil (Hinweis: Der Bewerber wird vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen, insofern nicht eine der folgenden Qualifikationen vorliegt: Fachhochschuldiplom/ Bachelor oder Hochschuldiplom/ Master Fachrichtung Verwaltung oder Betriebswirtschaft); Darüber hinaus ist folgende Unterlage vorzulegen: 13) Kurzbeschreibung der Herangehensweise an die Untersuchung mit Angaben zum Personaleinsatz und dem voraussichtlichen Aufwand in Personentagen (max. 4 Seiten DIN-A4 unabhängig davon, ob Einzelbewerber oder Bewerbergemeinschaft) Wird die Kurzbeschreibung der Herangehensweise nicht oder nicht im geforderten Umfang vorgelegt, wird der Bewerber vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen.

14) Kurzbeschreibung der Herangehensweise an die Untersuchung mit Angaben zum Personaleinsatz und dem voraussichtlichen Aufwand in Personentagen (max. 4 Seiten DIN-A4 unabhängig davon, ob Einzelbewerber oder Bewerbergemeinschaft) Wird die Kurzbeschreibung der Herangehensweise nicht oder nicht im geforderten Umfang vorgelegt, wird der Bewerber vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen.

15) Kurzbeschreibung der Herangehensweise an die Untersuchung mit Angaben zum Personaleinsatz und dem voraussichtlichen Aufwand in Personentagen (max. 4 Seiten DIN-A4 unabhängig davon, ob Einzelbewerber oder Bewerbergemeinschaft) Wird die Kurzbeschreibung der Herangehensweise nicht oder nicht im geforderten Umfang vorgelegt, wird der Bewerber vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen.

16) Kurzbeschreibung der Herangehensweise an die Untersuchung mit Angaben zum Personaleinsatz und dem voraussichtlichen Aufwand in Personentagen (max. 4 Seiten DIN-A4 unabhängig davon, ob Einzelbewerber oder Bewerbergemeinschaft) Wird die Kurzbeschreibung der Herangehensweise nicht oder nicht im geforderten Umfang vorgelegt, wird der Bewerber vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen.

Ausschreibung

Fortsetzung von Seite 14

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
 III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
 III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind : ja
 Abschnitt IV) Verfahren
 IV.1) Verfahrensart
 IV.1.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden: nein
 IV.1.2) Geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer: 3 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Die Teilnahmeanträge werden formell geprüft und inhaltlich bewertet. Für die inhaltliche Bewertung wird folgende Gewichtung zu Grunde gelegt: 10 % Unternehmen (Umsatz, Mitarbeiter, Berater); 20 % Referenzauftrag (Nachvollziehbarkeit der Beschreibung, Vergleichbarkeit mit dem Auftragsgegenstand); 25 % Referenzen in deutschen Städten der Größenklasse 1 oder 2 mit Erklärung zur Kundenzufriedenheit (Anzahl sowie Kundenzufriedenheit); 5 % Beraterprofil; 40 % Kurzbeschreibung (Herangehensweise, Personaleinsatz, Aufwand). Werden mehr als 1 Referenzauftrag nachgewiesen, geht der Durchschnitt aller eingereichten Referenzaufträge in die Bewertung ein.

Bei den Referenzaufträgen und Referenzen (inkl. Erklärungen zur Kundenzufriedenheit) der Mitglieder von Bürgerwerkstätten und der Unterauftragnehmer werden die Referenzen jeweils einzeln bewertet und der Durchschnitt geht in die Wertung ein. Bei Bürgerwerkstätten und Unterauftragnehmern werden alle jeweils eingereichten Beraterprofile in Summe betrachtet und bewertet, wobei mehrfach vorliegende gleiche Kenntnisse/ Erfahrungen nicht doppelt gewertet werden.
 IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs - Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein
 IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Anforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind
 IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein
 IV.3) Verwaltungsangaben
 IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 11/12/001
 IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein
 IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für

die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 10/10/2012, 00:00 Uhr. Kostenpflichtige Unterlagen: nein
 IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 16/10/2012, 12:00 Uhr
 IV.3.5) Tag der Versendung der Anforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 15/11/2012
 IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
 IV.3.8) Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen
 Abschnitt VI) Weitere Angaben
 VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
 VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein
 VI.3) Zusätzliche Angaben: Zusammen mit dem schriftlichen Teilnahmeantrag (Bewerbung) sind die in Nr. III.2.1) bis III.2.3) benannten Nachweise und Formblätter 1) bis 13) vorzulegen. Sind die eingereichten schriftlichen Teilnahmeanträge unvollständig oder lückenhaft ausgefüllt, wird der Bewerber vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen. Es werden keine Unterlagen nachgefordert. Die Verhandlungen finden voraussichtlich in der 49. Kalenderwoche statt. Diese werden in Form einer Vor-Ort-Präsentation in der Stadt-

verwaltung Chemnitz durchgeführt. Hierbei müssen mindestens der Projektleiter und ein Berater teilnehmen und für Fragen, die sich der Präsentation anschließen, zur Verfügung stehen. Seitens der Stadtverwaltung Chemnitz werden sowohl Vertreter der Verwaltung, als auch Vertreter des Stadtrates teilnehmen.
 VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren
 VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: +49 341977-3202, Fax: +49 341977-1049
 VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum

Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
 VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: +49 371532-0, Fax: +49 371532-1303
 VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 05/09/2012
 Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen
 II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Rechtsamt, Zentrale Vergabestelle, Stadt Chemnitz, Rechtsamt, Zentrale Vergabestelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: +49 371488-3080, Fax: +49 371488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Rechtsamt, Zentrale Vergabestelle, Stadt Chemnitz, Rechtsamt, Zentrale Vergabestelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: +49 371488-3080, Fax: +49 371488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Vergabe Nr. 17/12/624

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Berufliches Schulzentrum für Technik I, Industrieschule
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Park der Opfer des Faschismus 1, 09111 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung: Los: Parkettarbeiten Aula
- 800 St. Ausbau Stahlteile (Sitzbefestigungen), Einsatz von Holzdübeln
- 80 St. Parkett-Einzelstäbe einbauen
- 10 m² Stabparkett Eiche, Kleinflächen Schiffsboden
- 280 m² Parkett verkitten, schleifen, ölen
- 75 m² vorhandene Dielung Bühne schleifen, ölen
- 355 m² Reinigung und Einpflege
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art

und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /17/12/ 624: Beginn: 47.KW 2012, Ende: 49.KW 2012;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /17/12/624: 11,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg.

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 20.09. 2012. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 27.09. 2012. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40012221
Verg.-Nr. 17/12/624 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 17.10.2012, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau

Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /17/12/624: 17. 10.2012, 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die

vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
v) Zuschlagsfrist: 16.11.2012
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Öffentlicher Ideenwettbewerb

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, die Organisation und Durchführung eines räumlich abgegrenzten Teilbereiches des Chemnitzer Weihnachtsmarktes in den Jahren 2013 und 2014 an einen Veranstalter zu vergeben. Interessenten können ihre Konzepte im Rahmen eines öffentlichen Ideenwettbewerbes einreichen.

1. Bedingungen

1.1 Veranstaltungsort: Düsseldorfor Platz, 09111 Chemnitz
1.2 Veranstaltungszeiten/Öffnungszeiten: analog Chemnitzer Weihnachtsmarkt, Voraussichtlich: 29. November bis 23. Dezember 2013, 28. November bis 23. Dezember 2014
1.3 Medienanschlüsse Strom, Wasser und Abwasser stehen zur Verfügung.

1.4 Die auf dem Düsseldorfor Platz befindliche Bank (Abluftanlage) darf nur so überbaut werden, dass die Luftzirkulation nicht beeinträchtigt wird.
1.5 Die Oberfläche des Platzes darf nicht durch Verankerungen, Dübel o.ä. beschädigt werden.
1.6 Die Abstände der Aufbauten zu den umgebenden Gebäuden müssen mindestens 5 m betragen. Feuerwehr- und Rettungswege sind frei zu halten.
1.7 Alle geltenden rechtlichen Bestimmungen, wie z.B. hinsichtlich Baurecht, Lebensmittelhygiene und Bundesimmissionsschutzgesetz sind zu beachten.
1.8 Durch den Veranstalter ist von der Stadt Chemnitz eine Dienstleistungskonzession zu übernehmen.
1.9 Es ist ein kostenpflichtiger Antrag auf Festsetzung der Veranstal-

tung als Spezialmarkt gemäß § 68 Abs. 1 Gewerbeordnung zu stellen

2. Marktgestaltung

2. Das Thema des Marktes soll sich am Grundkonzept „Weihnachten im Erzgebirge“ orientieren oder eine passende Ergänzung dazu darstellen. Die Thematik „Mittelaltermarkt“ wird ausgeschlossen.
2.2 Das Gestaltungskonzept für den Chemnitzer Weihnachtsmarkt (Anlage 1 der Richtlinie zur Regelung des Auswahlverfahrens für die Zulassung zum Chemnitzer Weihnachtsmarkt, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 18 vom 2. Mai 2012) ist zu beachten.
2.3 Es ist eine 2-stöckige Hütte zum Angebot von Speisen und Getränken

zu integrieren.
2.4 Gestaltungselemente sind dem Charakter des Marktes anzupassen.
2.5 Die zentrale Beschallung des Chemnitzer Weihnachtsmarktes kann für den Düsseldorfor Platz mit genutzt werden.
2.6 Die Illumination ist der des Chemnitzer Weihnachtsmarktes anzupassen.

3. Einzureichende Unterlagen

3.1 Inhaltliche Erläuterung des thematischen Grundkonzeptes
3.2 Detailliertes Verzeichnis über Art der anzubietenden Waren und Leistungen (Sortimentsstruktur)
3.3 Maßstäblicher Belegungsplan mit Legende
3.4 Genau beschriebene, colorierte und aussagefähige Darstellung der

Hütten/Schaustellergeschäfte (äußere und innere Gestaltung, Dachdekoration), sonstiger Aufbauten sowie Gestaltungs- und Dekorationselemente
3.5 Illuminationskonzept
3.6 Aussage zu sonstigen Aktivitäten und Rahmenveranstaltungen hinsichtlich Art, Inhalt und zeitlichem Ablauf

Die Unterlagen sind bis zum 30.10.2012 einzureichen an Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, 09106 Chemnitz. Aus der Einreichung der Unterlagen ergibt sich kein Anspruch auf eine Vergabe. Die Vergaberegungen nach VOL/VOB finden für diesen Ideenwettbewerb keine Anwendung. Nähere Informationen: Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, Düsseldorfor Platz 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3230

Ausschreibung

Vergabe-Nr. 17/12/522

Abschnitt I.): Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Frau Kovács, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Germany, Tel.-Nr.: 0371/488 7600, Fax: 0371/488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regional- oder Lokalbehörde
I.3) Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II.): Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau schulischer Einrichtungen Heinrich-Schütz-Straße

II.1.2) Art des Auftrags: Bauauftrag. Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09130 Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Los 50: Gründung - Ramppfähle
- 9.041 m liefern und rammen von duktilen Pfählen aus Gusseisenrohren, Pfahllängen 4,0 m bis 11,5 m, die in Teillängen zusammengefügt werden, einschließlich liefern und einbringen von Füllbeton C 20/25

- 1.304 Stück Pfahlkopfplatten 300/300 mm liefern und versetzen
- 470 m Aussteifungspfähle liefern und rammen als Schrägpfähle mit 30° zur Senkrechten, Einzellpfahllängen 6,5 m bis 15,0 m, einschließlich liefern und einbringen von Füllbeton C 20/25

- 7 Stück dynamische Pfahlprobelastung durchführen und nach dem CAPWAP-Verfahren auswerten, einschließlich Bereitstellung

der hierfür erforderlichen Geräte und Herstellung des Probepfahls

- Aufstellen einer prüffähigen statischen Berechnung und der Ausführungspläne der Pfahlgründung zum Nachweis des gewählten Systems, einschließlich Knicknachweis und Prüfgebühren bei bauseitiger Vorgabe der Bemessungskriterien

- 1.304 Stück Einmessen und Dokumentation der Einbringorte der Ramppfähle

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

45214230; 44212227; 45262000;

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein Angebote sind möglich nur für ein Los
II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.3) Beginn: 02.KW 2013, Abschluss: 10.KW 2013

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft und 3% Mängelansprüchebürgschaft

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
- Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das aus-

gefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein
Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist). Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100%)
IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein
IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/12/522
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: möglichst bis zum 27.09.2012. Kostenpflichtige Unterlagen: ja, Preis: Los 50:16,00 Euro. Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506

Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221

Verg.-Nr. 17/12/522 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Öffnungszeiten Submissionsstelle: Montag: 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Dienstag - Mittwoch: 13.00 - 15.30 Uhr, Donnerstag: 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen.

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000 ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 30.10.2012, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 13.12.2012

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 30.10.2012, 10.00 Uhr Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 016;

Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre bevollmächtigten Vertreter
Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsver-

fahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsens bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt

und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 05.09.2012

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Submissionsstelle, Zimmer 018, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/488 3078, Fax: 0371/488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anhang B: Angaben zu den Losen

LOS Nr.: 50 - Gründung - Ramppfähle

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214230; 44212227; 45262000

Ausschreibung

Vergabe Nr. 67/12/052

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-7504, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Sanierung der Begrenzungsmauern
 e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz OT Siegmars, Pelzmühlensstraße, 09117 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung: Sanierungsarbeiten
 70 Stück Abdeckplatten aus Beton 0,70 x 1,00 x 0,12 m rückbauen, 45 m² substanzschonende Reinigung der Natursteinmauern aus Theumaer Schiefer, 22 m² Natursteinmauer neu aus Theumaer Schiefer, 54 Stück Abdeckplatte neu als Fertigteil aus Stahlbeton
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /67 / 12 / 052: Beginn: 26.11.2012, Ende: 30.05.2013;
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote sind nicht zugelassen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89,

09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-3078, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /67 / 12 / 052: 17,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzelbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 20.09.2012. Abholung /Versand ab: 27.09.2012. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz; Öffnungszeiten: Montag 8:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr, Dienstag und Mittwoch 13:00 bis 15:30 Uhr, Donnerstag 13:30 bis 18:00 Uhr, Freitag geschlossen. Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB Schnittstelle Ausgabe 2000 ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer- und Kassenamt
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
 Kontonummer: 3501007506
 Bankleitzahl: 87050000
 Verwendungszweck: 40.01222.1, 67 / 12 / 052
 n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 16.10.2012, 10:30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-3078, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89 - 93, Zimmer 018.

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /67 / 12 / 052: 16.10.2012, 10:30; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertretern
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigung zuständigen Stellen zu bestätigen. Weiterhin ist auf Verlangen Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall) vorzulegen.
 v) Zuschlagsfrist: 14.11.2012
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzers Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303